

Ergebnis 2011/12 der Einkaufsgemeinschaft HandOver: Plus 15,5 Prozent Umsatz

Anif (TP/OTS) - Die Einkaufsgemeinschaft HandOver blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011/12 zurück. Der Umsatz konnte im Vergleich zu 2010/11 um 15,5 % auf 20,9 Millionen Euro gesteigert werden, die Zahl der Mitgliedsbetriebe von 313 auf 372. Erfolgreich gestartet wurde eine Kooperation mit dem Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs sowie die Implementierung des Modells "Regionaler Ein-kauf" nach hogast-Vorbild.

HandOver, ein gemeinsames Unternehmen einer Stiftung der Diözese Linz und der Einkaufsgenossenschaft hogast, entlastet und unterstützt EinkäuferInnen in Pflege-, Sozial- und Bildungseinrichtungen mit einer Vielzahl an Beratungs- und Serviceleistungen und hilfreichen Tools. In Zeiten strapazierter Budgets bei öffentlichen und privaten Trägern von sozialen Einrichtungen entfaltet das Geschäftsmodell von HandOver seine volle Wirkung.

Zwtl: Individualität im Einkauf bleibt gewahrt

Die erste Erfolgsachse bildet dabei die Mengenbündelung im Einkauf von Lebensmitteln, Energie, Verbrauchs- und Investitionsgütern. So werden auf nationaler und regionaler Ebene Preisvorteile erzielt. Die zweite Erfolgsachse bildet die Beratung durch das hoch spezialisierte Team von HandOver. Die Berater unterstützen die Einrichtungen bei Preisvergleichen, holen Angebote ein, beobachten den Markt, führen Ausschreibungen durch, kümmern sich um Nachverhandlungen und erledigen die zentrale Abrechnung. Das Onlinesystem EasyGoing als dritte Erfolgsachse bietet den Mitgliedern anhand tausender tagesaktueller Preise einen umfassenden Marktüberblick und vereinfacht den gesamten Beschaffungsvorgang.

Zwtl: Kooperation mit "Lebenswelt Heim" erfolgreich gestartet

Gerade bei Alten- und Pflegeheimen - der Kernzielgruppe von HandOver - gestaltet sich der Einkauf immer schwieriger und zeitaufwändiger, während zugleich der Kostendruck steigt. Durch kostenoptimierten, qualitätsorientierten Einkauf entschärft HandOver die angespannte Kostensituation.

Zwtl: Modell "Regionaler Einkauf" - Vorteile durch Bündelung

Das Erfolgsmodell "Regionaler Einkauf" - wie bei der hogast schon langjährig gelebt - wurde nun auch bei HandOver erfolgreich implementiert. So haben sich etwa in der Gruppe "Tirol" bereits acht Pflegeheime zu einer Einkaufsgruppe zusammengeschlossen. Die so erreichte Einkaufsbündelung schafft enorme Vorteile für alle Beteiligten.

Rückfragehinweis:

Mag. (FH) Dietmar Winkler, MAS
Bereichsleiter Marketing/ Kommunikation/ Personaldienstleistungen
Tel.: +43 (0)6246 8963 501
Fax: +43 (0)6246 8963 9501
dietmar.winkler@hogast.at
Weitere Informationen: <http://www.hotelgastropool.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/6030/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0006 2012-07-09/13:43

091343 Jul 12

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20120709_TPT0006